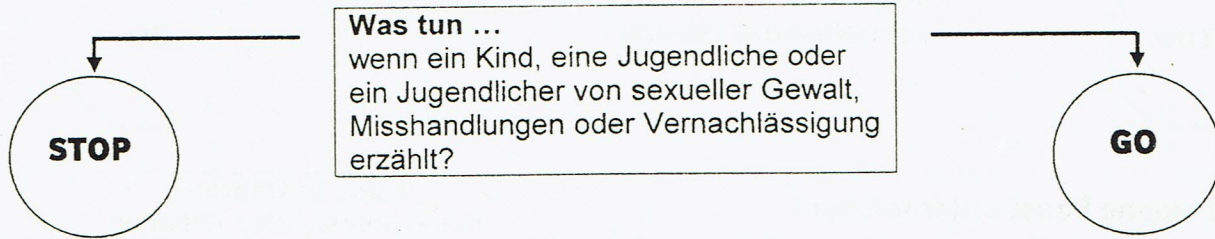


## Handungsleitfaden bei Mitteilung durch mögliche Opfer (schematische Darstellung)



**STOP**

**GO**

**Was tun ...**  
wenn ein Kind, eine Jugendliche oder ein Jugendlicher von sexueller Gewalt, Misshandlungen oder Vernachlässigung erzählt?

### **Nicht drängen.**

Kein Verhör. Kein Forscherdrang. Keine überstürzten Aktionen.

### **Ruhe bewahren.**

Keine überstürzten Aktionen.

### **Keine „Warum“-Fragen verwenden.**

Sie lösen leicht Schuldgefühle aus. Besser sind „Als ob Formulierungen“:  
„Du wirkst auf mich, als ob ...“

**Zuhören, Glauben schenken** und den jungen Menschen ermutigen sich anzuvertrauen. Auch **Erzählungen von kleineren Grenzverletzungen** ernst nehmen. Gerade Kinder erzählen zunächst nur einen Teil dessen, was ihnen widerfahren ist.

### **Keine logischen Erklärungen einfordern.**

**Keinen Druck ausüben**, auch keinen Lösungsdruck.

**Grenzen, Widerstände und zwiespältige Gefühle** des jungen Menschen **respektieren**.

**Keine unhaltbaren Versprechen oder Zusagen abgeben.** Keine Angebote machen, die nicht erfüllbar sind.

**Zweifelsfrei Partei für den jungen Menschen ergreifen.**

„Du trägst keine Schuld an dem was vorgefallen ist!“

Versichern, dass das Gespräch vertraulich behandelt wird und nichts ohne Absprache unternommen wird.

„Ich entscheide nicht über Deinen Kopf.“

**aber auch erklären**

„Ich werde mir Rat und Hilfe holen.“

Das Thema Strafanzeige im Gespräch nicht thematisieren.

Gespräch, Fakten und Situation **dokumentieren**.

**Keine Information an den/die potentielle(n) Täter/in.**

Kontaktaufnahme und **Absprache** zum weiteren Vorgehen zum Wohle des jungen Menschen **mit der Ansprechperson** (Geschulte Fachkraft) **des Trägers**.

Keine Entscheidungen und weitere Schritte ohne **altersgemäßen Einbezug** des jungen Menschen.

**Fachliche Beratung einholen.** Bei einem begründeten Verdacht eine Fachberatungsstelle oder eine "insofern erfahrene Fachkraft nach § 8a SGB VIII" hinzuziehen. Sie schätzen das Gefährdungsrisiko ein und beraten bei weiteren Handlungsschritten.  
**Mitteilungspflicht** nach den Leitlinien der Deutschen Bischofskonferenz **beachten**.